

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.haselbauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.haselbauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**
- Geschlecht:**  weiblich  männlich
- Studienrichtung:**

<b>E</b>	<b>066 645</b>	<b>Data Science</b>
----------	----------------	---------------------
- Matrikelnummer:**
2. **Gastinstitution**

<b>City University Hong Kong</b>
----------------------------------
- Gastland**

<b>Hong Kong</b>
------------------
3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes** von **17.08.22** bis **29.01.23**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

2
---

Lehrende/r an der TU Wien

1
---

Studienpläne

1
---

Studierende / Freunde

4
---

Gastinstitution

4
---

Homepage der Gastinstitution

4
---

Sonstige:

--

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt  
im Ausland

Nach dem Aufenthalt  
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**  Ja  Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %

3.) % 4.) %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Eine der Besonderheiten Hongkongs ist die einzigartige Mischung aus Natur und Stadt. Entweder sind die Flächen dort enorm dicht besiedelt oder eben gar nicht. Vor allem die Hügel sind Großteiles naturbelassen. Wanderungen sind daher sehr zu empfehlen, wenn es nicht gerade zu heiß ist. Die Wege hierzu sind auch alle gut ausgebaut. Das öffentliche Verkehrsnetzwerk ist generell ausgezeichnet, daher lohnt es sich auch gleich zu Beginn eine Octopus Card [https://www.mtr.com.hk/en/customer/tickets/more\\_octopus.html](https://www.mtr.com.hk/en/customer/tickets/more_octopus.html) für die Öffis zu holen. Auch sollte man die öffentlichen Fähren ausgiebig nutzen, da diese auch für unsere Verhältnisse sehr günstig sind und es Hongkong aus zahlreichen schönen Inseln besteht. Generell, empfiehlt es sich auch einige Sätze Kantonesisch zu lernen und die einfachen Arbeitergehenden auszukundschaften. Straßenessen sollte man allerdings nur mit Vorsicht genießen.

**8. Gastinstitution**

Die CityU ist verkehrstechnisch relativ gut gelegen, in ca. 30 Minuten ist man im Stadtzentrum. Die Universität hat ein gutes internationales Ranking (ein besseres als die TU) und genießt bei vielen Unternehmen in Hong Kong einen guten Ruf. Der Campus ist geräumig und alle Gebäude liegen direkt nebeneinander. Highlights sind ein weitläufiger Garten inkl. Wasserfall und japanischen Garten, ein Swimmingpool, die Kantine und eine umfangreiche Bibliothek. Insgesamt kann man wirklich gut den ganzen Tag auf der Uni verbringen.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

- Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen
- Studierende an der Gastinstitution
- ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Diana Tsenova  
 Alan Hanbury  
  
 Ms Chong Hiu Nam Bo  
 Ms Rolin Ng

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

- vom International Office der TU Wien
- von Lehrkräften an der TU Wien
- von der Gastinstitution
- von Studierenden an der Gastinstitution
- von anderen:

4
1
4
3

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Anmeldeformalitäten sind doch ziemlich umfangreich – auf der Website des International Office findet man jedoch die relevanten Infos dazu <https://www.tuwien.at/studium/international/studieren-im-ausland/bewerbungsformulare/joint-study>. Die Mitarbeiter von IO in Wien waren auch sehr kooperativ und unterstützend.

Dann gilt es noch zusätzlich den Aufnahmeprozess an der CltyU zu durchlaufen, dieser wird jedoch in deren Mails gut erklärt.

Die Auszahlung des Joint Study Stipendiums war unkompliziert und erfolgte rasch, nachdem alle Kriterien erfüllt wurden.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Es empfiehlt sich definitiv sowohl Kantonesisch als auch Mandarin zu lernen um die lokale Kultur kennen zu lernen. Die meisten jungen, gebildeten Einheimischen können alle gutes

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja       Nein

Diese habe ich aber kaum wahrgenommen, da ich es wichtiger finde dort mehr mit Einheimischen zu machen.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim       Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung       eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution       Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt       Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1       2       3       4       5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>900</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>1000 / Monat, <u>davon</u>:</b>
Unterbringung	450/ Monat
Verpflegung	400/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	50/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	/ Monat
Studiengebühren	/ Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	100/ Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

Das Kennenlernen einer neuen Kultur. Das Knüpfen von neuen Kontakten. Neue Herangehensweisen an bekannte Themen kennenzulernen. Abstand gewinnen zum Alltag im Europa und so später einen anderen Blick auf die Welt hier zu gewinnen.

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Beim Fußballspielen hatte ich mir eine Rippe gebrochen, die Behandlung war jedoch unkompliziert, da es auch direkt auf dem Unigelände eine Klinik gibt. Die ich für kleinere Beschwerden auf jeden Fall weiterempfehlen kann.

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Aus meiner Sicht ist es unverständlich warum ein Englisch-Sprachnachweis erforderlich ist, wenn man bereits in einem englischsprachigen Studium an der TU ist. Außerdem könnte das Informationsangebot über die Kurse verbessert werden.

# Allgemeiner Bericht

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Während meines Aufenthalts habe ich 5 Kurse (mit 15 Credits – also umgerechnet 30 ECTS, MachineLearning, DataIntensiveComputing, AI, Global IT Case Studies, Robotics) absolviert, was laut einigen einheimischen Studenten schon mehr als der Durchschnitt ist, da die meisten eher vier nehmen. Dabei sei aber auch gesagt, dass die Kurse in Inhalt und Umfang stark variieren können. Es gibt beispielsweise Kurse bei denen nur ein Projekt absolviert werden muss. Von denen hatte ich jedoch keinen. Alle meine Kurse hatten mindestens ein Projekt und eine Endprüfung, manche hatten eine Zwischenprüfung und kleinere Assignments.

Positiv zu erwähnen ist, dass die Professoren immer stets verfügbar waren für mich. Auf Mails wurde sehr schnell reagiert und die große Mehrheit wirkten bei den Vorlesungen sehr engagiert. Die anderen Studenten:innen waren Großteiles auch alle engagiert und hilfsbereit, falls es einmal etwas zu klären gab.

Negativ zu erwähnen gilt es jedoch, dass vereinzelte Kurse stark auf ein stumpfes Auswendig-Lernen setzten. Das Negativste was mir hierzu einfallen würde ist, dass ich bei einer Prüfung gefragt wurde meinen, selbst entwickelten Code aus einem vorherigen Programmier-Assignment auf Papier niederzuschreiben, ohne dafür die erneute Problemstellung zu haben. Daher empfiehlt es sich genau nachzufragen, was bei einer Prüfung vorkommen kann. Da die Prüfung Kultur durchaus abweichen kann.

Insgesamt war ich jedoch sehr zufrieden mit der Universität. Auch die Kantine (Für kostengünstiges und dennoch gutes Essen bietet sich diese wirklich gut an) und der Campus haben mir gefallen.

Ansonsten kann ich nur den Rat geben möglichst viel in Hong Kong zu erkunden – das gilt insbesondere für Lokale/Restaurants, andere Inseln, Museen, Veranstaltungen und Hügel/Wanderungen. Hong Kong hat hier enorm viel zu bieten und ein halbes Jahr wird auch manchmal schnell knapp, besonders wenn dann die Kurse beginnen. Daher ist eine frühe Anreise auch empfehlenswert.

## Die zwei letzten Fragen

### Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Die Chance zu haben eine Zeit lang in einer komplett anderen Gesellschaft zu leben. Und dort im Land den gewöhnlichen Alltag und die Lebensrealitäten zumindest zu einem gewissen Grad kennenzulernen und einen Blick auf Europa von außen zu erhalten.

Außerdem, die Freundschaften und Bekanntschaften, die während dieser Zeit geknüpft werden und auch noch nachher anhalten.

### Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Persönlich würde ich empfehlen möglichst viel mit Einheimischen zu machen und eher weniger mit anderen europäischen Austauschstudenten. Natürlich hat man auch viel Kontakt zu den anderen Austauschstudenten und das ist auch gut so. Nur habe ich es erlebt, dass manche richtig in dieser „Bubble“ festgesteckt sind und es dann schlussendlich verpasst haben, die Menschen dort kennenzulernen. Passend dazu empfiehlt es sich auch die Basics in Kantonesisch und Mandarin zu lernen. Das ist aber nicht zwingend erforderlich um dort viele Leute kennenzulernen. Am wichtigsten ist die Aufgeschlossenheit für neue Kulturen.

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.